



(C) Sammlung Neidhardt

16Bit
SOUND

Sound Projekt für Zimo MS Decoder Schmalspurdampflokomotive sächs. I K - Version 6.0

Ausführung der Lok in Ep I & II mit Heberleinbremse

Ab 1881 wurden im Königreich Sachsen zahlreiche Schmalspurstrecken eröffnet, die teilweise einen neigungs- und krümmungsreichen Verlauf zeigten. Hierfür beschafften die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen von der Sächsischen Maschinenfabrik vormals Richard Hartmann AG in Chemnitz 39 kleine dreifach gekuppelte Tenderlokomotiven. Ab 1890 wurden weitere fünf Exemplare an die private Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn-Gesellschaft (ZOJE) geliefert, welche 1906 von der Staatsbahn übernommen wurden und 1907 bei der Staatsbahn die Betriebsnummern 49–53 erhielten.

Die für den Staat gebauten Loks wurden zunächst innerhalb der Gattung **H V TK** geführt, was 1896 in **K I** und 1900 in **I K** geändert wurde.

27 Lokomotiven gelangten 1920 noch in den Bestand der Deutschen Reichsbahn. Im Umzeichnungsplan 1925 waren die neuen Nummern 99 7501 bis 99 7527 vorgesehen. Wenig später wurden jedoch alle in Sachsen noch im Staatsbahneigentum befindlichen Lokomotiven ausgemustert.

Fünf Lokomotiven verblieben nach dem Ersten Weltkrieg in Polen. Im Laufe des Zweiten Weltkriegs wurden zwei davon in den Bestand der Deutschen Reichsbahn aufgenommen und als 99 2504 bzw. 99 2505 bezeichnet. Sie verblieben auf ihren polnischen Einsatzstrecken und gelangten nach 1945 wieder zu den Polnischen Staatsbahnen PKP. Sie wurden bis 1970 im Raum Danzig verschrottet.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläum „125 Jahre Schmalspurbahnen in Sachsen“ verkündete der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB) am 12. Januar 2006 das Projekt zum Neubau einer Lokomotive der Gattung I K. Da der einstmalige Hersteller nicht mehr existent ist, wurde der Bau als „Netzwerk-Projekt“ ins Leben gerufen. Mit Unterstützung von Sponsoren (für das Projekt wurden Stifteraktien ausgegeben) und Unternehmen konnte ein Großteil der Bauteile kostengünstig hergestellt werden. Für die Gesamtmontage und die Fertigung des Kessels wurde das Dampflokwerk Meiningen ausgewählt.

Die ersten Meter aus eigener Kraft fuhr sie am 16. Juni 2009 in Meiningen. Am 4. Juli 2009 wurde die neue Lokomotive im Schmalspurareal des Bahnhofs Radebeul Ost getauft und offiziell in Dienst gestellt. Beheimatet war die neue Lok 54, die die Nummer 99 7528 trägt, zunächst bei der Preßnitztalbahn in Jöhstadt.

Quelle: Wikipedia

Der Einbau der ZIMO Sound Decoder MS4xx, MS5xx und MS9xx mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Die Decodersoftware muss mindestens Version 4.239 oder höher sein. Die CV, s 9 und 56 sollten je nach Modell und Spurweite entsprechend angepasst werden.

Ihre Lok reagiert auf Adresse 3, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden. Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe eines IIm Modells der Firma „Märklin&Cie GmbH bzw. LGB“ eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regler Anschlag mit dieser Einstellung 30 Km/h Modellgeschwindigkeit. Der Dampfahrsound wird mit 196 verschiedenen Auspuffschlägen wiedergegeben. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Hardreset: Mit dem Schreiben des Wertes 8 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Auslieferungszustand laut Henning Soundprojekt. Mit dem Schreiben des Wertes 0 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Default des Zimo Werksauslieferungszustandes.

Funktions-Tastenzuordnung

| Taste | Einrichtung | F-Ausgänge / CV,s | Sound-Funktion |
|------------|--|----------------------------|---------------------------------|
| F0 | Spitzensignal Zg1 | FA 0f / Or | |
| F1 | Für Wünsche des Modellbauers | FA 1 | |
| F2 | | <i>Lautstärke CV = 517</i> | Pfeife Zp11 |
| F3 | | <i>Lautstärke CV = 520</i> | Pfeife 1 |
| F4 | | <i>Lautstärke CV = 983</i> | Pfeife 2 / zwei verschiedene |
| F5 | | <i>Lautstärke CV = 526</i> | Glocke |
| F6 | Rauchgenerator / Heizelement | FA 6 | |
| F7 | | | Zylinder entwässern |
| F8 | | | Sound starten / stoppen |
| F9 | Nur wenn V > 10 | | Radlenker Quietschen loop |
| F10 | Feuerbüchsen Flackern | FA 5 | Heizer |
| F11 | | | Schaffner |
| F12 | Kupplung optional | FA 3 / 4 | ab kuppeln |
| F13 | Kuppeln mit Anweisung / F15 muss ein sein | | Rangierer / ankuppeln |
| F14 | Anfahr- & Bremsverzögerung aus / ein | | |
| F15 | Solo- bzw Lz- Fahrt | Set+1 | Auto. Achtungspfeiff |
| F16 | Fahrt ohne Last oder gleichmäßige Fahrt | Set+2 | |
| F17 | | | Ansage |
| F18 | | | Ansage |
| F19 | Lautstärke Regelung | | Volume - |
| F20 | Lautstärke Regelung | | Volume + |
| F21 | | | Hilfsbläser |
| F22 | | <i>Lautstärke CV = 983</i> | Pfeife 3 / zwei verschiedene |
| F23 | Zugbremse bei Verzögerung V < 120 | <i>Lautstärke CV = 980</i> | Zugbremse Bauart Heberlein |
| F24 | Muss aus sein damit Lok anfahren kann | | Feststellbremse anlegen / lösen |
| F25 | | | Bremsprobe Bauart Heberlein |
| F26 | | | Wasser nehmen |
| F27 | | | Weiche umlegen |
| F28 | Sound ein oder ausblenden | | Tunnel Fader |

Solo- bzw. Lz- Fahrt: Durch betätigen der taste F15 wird der Lok Fahrmodus eingeschaltet, dies funktioniert auch wenn die Geschwindigkeit größer als 0 ist. Der Sound kann eingeschaltet bleiben. Der Sounddecoder schaltet jetzt um auf einen zweiten Soundablauf wie es bei Rangier- bzw. Lz-Fahrten üblich ist. Beim Beschleunigen sind ein paar leicht Dampfstöße zu hören, welche bei gleichbleibender Geschwindigkeit jedoch wieder aufhören. Die Lok beschleunigt schneller und bremst auch schneller ab. Für die Verwendung als Zug Lok sollte F15 ausgeschaltet sein. Wenn F15 eingeschaltet ist wird F14 automatisch deaktiviert.

Bremsen lösen: die Zeit und das sample sind abhängig von gewähltem Fahrmodus.

Zugbremse: Durch das Betätigen der Taste F23 wird die Heberlein Zugbremse aktiviert, empfohlen wenn auch ein Zug an der Lok hängt. Denn nun ist das Lösen der Bremsen ein Vorgang welcher 19 Sekunden dauert, und dementsprechend nach Ablauf dieser Zeit sich der Zug erst in Bewegung setzt.

Ankuppeln mit Anweisung: Durch das Betätigen der Taste F13 kann man den Rangierer mit Anweisung aktivieren. Hierfür muss die Lok bei betätigter Lokfahrtaste (F15) in langsamer Fahrt sein. Wenn man nun langsam an den Zug herankommt, erklingen nacheinander die Kommandos, zwei-Längen, eine-Länge, Halbe, und Halt mit dem Kuppelgeräusch.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive

Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning